

Checkliste „laufende Mehrkosten“



Betrieb: _____

Betriebsbeschreibung: _____

Zuwendungsvoraussetzung:

Richtlinie „Förderung des Umbaus der Tierhaltung 2024 bis 2030 – Laufende Mehrkosten“ im Bundesprogramm Umbau der Tierhaltung, Anlage 2

	erfüllt		Bemerkung
	ja	Nein	
Grundvoraussetzung			
Außenklima wesentlicher Einfluss oder Stall mit Auslauf oder Schweine in Freilandhaltung			
Wärmeisolierter Rückzugsbereich			
Aktive oder passive Kühlmöglichkeit			
Stallneubau: Güllesystem für langfaserige, organische Materialien ausgelegt			
Mitgliedschaft in einer Organisation			
Max 2 GV/ha oder Stoffstrombilanz			
Fortbildung min. 8 h /Jahr			
Teilnahme Managementprogramm z.B. QS			

Absatzferkel, Zuchtläufer und Mastschweine			
Nutzbare Bodenfläche 20% größer als TierSchNutzVO			
3% der Stallgrundfläche tageslichtdurchlässige Fläche			
Liegebereich planbefestigt (max. 7% Perforation), weich oder elastisch, verformbar, d.h. Einstreu, Tiefstreu, Komfortliegefläche			
Buchtenstruktur (Ruhen, Koten, Fressen/Beschäftigung)			
Beschäftigungsmaterial organisch und faserreich			
Organisches Beschäftigungsmaterial wühlbar, kaubar, essbar und ernährungsphysiologischen Nutzen			
Ausreichend Raufutterraufen			
Mindestplatzangebot (siehe Tabelle)			
12:1 Schalen- oder Beckentränken + 12:1 Zapfentränke			
70% Ringelschwanz			
Ebermast, Immun-, Insofluran- oder Injektionsnarkose			

Flächenbedarf	Außenklimastall		Stall mit Auslauf		
	innen	davon Liegebereich	Innen	davon 50% planbefestigt	Außen (Auslauf)
Tiergewicht in kg					
5 bis 10	0,21	0,08	0,20	0,10	0,10
10 bis 20	0,28	0,10	0,26	0,13	0,15
20 bis 30	0,49	0,18	0,46	0,23	0,25
30 bis 50	0,75	0,30	0,50	0,25	0,30
50 bis 110	1,30	0,60	1,00	0,5	0,50
Größer 110	1,50	0,90	1,50	0,75	0,80

	erfüllt		Bemerkung
	ja	Nein	
Jung- und Zuchtsauen und Zuchteber			
Nutzbare Bodenfläche 20% größer als TierSchNutzVO			
Freie Abferkelung und Deckzentrum nach TierSchNutzVO bereits umgesetzt (Übergangsfrist nicht in Anspruch genommen)			
Gruppenhaltung			
Liegebereich planbefestigt (max. 7% Perforation), weich oder elastisch, verformbar, d.h. Einstreu, Tiefstreu, Komfortliegefläche			
Abferkelbereich: Komfortliegefläche im Schulterbereich			
Abferkelbereich: 1 Beschäftigungselement			
Abferkelbereich: Nestbaumaterial			
Keine Hormone zu zootechnischen Zwecken			
Mindestplatzangebot (siehe Tabelle)			
TierschutzNutzTierVO wird eingehalten			
12:1 Schalen- oder Beckentränken			
Bei freier Abferkelung 7,5 m ²			

Flächenbedarf	Gruppen bis 5 Tiere	Gruppen 6-39 Tiere	Gruppen >40 Tiere
je Jungsau	2,22 m ²	1,98 m ²	1,80 m ²
je Sau	3 m ²	2,70 m ²	2,46 m ²

Flächenbedarf	Einzelhaltung
je Eber >24 Monate	7,2 m ²
je Eber in Deckbucht	12 m ²

Auditergebnis	ja	nein
Checkliste laufende Mehrkosten bestanden		

Datum

Unterschrift Prüfer

Unterschrift Landwirt